

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**März 1966**



Bestellnummer: F 3/1/1 - m 3/66

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**



### Vorbemerkung

Die Einzelhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriftenlisten der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. Die endgültigen Ergebnisse werden in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

---

Erschienen im Mai 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Nach vorläufigen Ergebnissen wurden im März 1966 von den Einzelhandelsunternehmen 21 % mehr umgesetzt als im Februar. Das geht zu einem erheblichen Teil auf Saisoneinflüsse zurück. Gegenüber März 1965 betrug die Umsatzzunahme 12 %. Eine Preisbereinigung mußte diesmal leider unterbleiben, weil die entsprechenden Ergebnisse der Einzelhandelspreisstatistik noch nicht vorliegen.

Bei der Gruppe des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art lagen die Umsätze im Monatsmonat 29 % über dem Vormonatsergebnis. Dies beruhte weitgehend auf der saisonbedingten Entwicklung bei den Versandhandelsunternehmen, die aufgrund der starken Nachfrage nach den in den Frühjahr-Sommer-Katalogen angebotenen Waren im März 83 % mehr umsetzten als im Februar. Auch die Warenhausunternehmen konnten ihr Februarergebnis - wenn auch in bescheidenerem Maße - verbessern (+ 18 %). Gegenüber März 1965 stiegen die Umsätze des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art insgesamt um 18 %, bei den Versendern (+ 29 %) jedoch stärker als bei den Warenhäusern (+ 15 %).

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln setzte im März 1966 insgesamt 11 % mehr um als vor einem Jahr. Besonders stark waren die Umsatzsteigerungen im Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken (+ 13 %), mit verschiedenen Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren (+ 12 %) und mit Fischen und Fischerzeugnissen (+ 11 %). Niedrigere Umsätze als vor Jahresfrist ergaben sich beim Einzelhandel mit Gemüse und Obst (- 1 %) sowie mit "sonstigen" Nahrungs- und Genußmitteln (- 1 %).

Bei der Gruppe des Einzelhandels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen (+ 11 %) wurden gegenüber März 1965 die höchsten Umsatzsteigerungen in den drei Wirtschaftsklassen des Einzelhandels mit Oberbekleidung erzielt (zwischen 15 und 16 %). Auch beim Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren verlief die Entwicklung weiterhin recht günstig (+ 14 %). Im Einzelhandel mit Sport- und Campingartikeln wurden 6 % mehr umgesetzt als im entsprechenden Vorjahresmonat. Unter dem Vorjahresergebnis blieben nur der Einzelhandel mit Haushaltswäsche (- 2 %) und die Fachversender der Schuhwarenbranche (- 31 %).

In allen fünf beobachteten Wirtschaftsklassen des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf (+ 11 %) lagen die Umsätze im März beträchtlich höher als ein Jahr zuvor. Am stärksten war die Zunahme im Einzelhandel mit Haushaltskeramik und -glaswaren (+ 15 %). Auch in der Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit Elektro- und optischen Erzeugnissen und Uhren wurde gegenüber März 1965 insgesamt eine Umsatzsteigerung von 11 % erzielt, die in den einzelnen Wirtschaftsklassen zwischen 5 und 16 % differierte.

Die Zuwachsraten in der Gruppe des Einzelhandels mit Papierwaren und Druckerzeugnissen (+ 9 %) schwankten zwischen 4 % beim Einzelhandel mit Papier-

waren, Schul- und Büroartikeln und 15 % beim Buch- und Fachzeitschriftenhandel. Noch günstiger entwickelten sich die Umsätze der Buchversender (+ 22 %).

Im Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen (+ 9 %) waren der Einzelhandel mit Parfüm- und Körperpflegemitteln (+ 11 %) und die Apotheken (+ 11 %) besonders erfolgreich.

Von allen 10 Wirtschaftsgruppen erreichte nur der Einzelhandel mit Kohle und Mineralölerzeugnissen die Vorjahresumsätze nicht ganz (- 1 %).

Beim Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen (+ 15 %) wirkte sich die starke Nachfrage nach Kraftwagen und Krafträdern (+ 17 %) besonders günstig aus.

Die Entwicklung der einzelnen Wirtschaftsklassen des Einzelhandels mit sonstigen Waren (+ 8 %) verlief infolge der verschiedenen Sortimente sehr unterschiedlich. Während beim Einzelhandel mit Lacken und Farben eine Umsatzzunahme von 21 % erzielt wurde, lagen die Umsätze beim Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen leicht unter dem Vorjahresergebnis.

Betrachtet man die Ergebnisse des ersten Vierteljahres 1966 im Vergleich mit dem gleichen Zeitraum des Jahres 1965, so ergibt sich für den gesamten Einzelhandel ein Umsatzwachstum von 10 %. Von den einzelnen Wirtschaftsgruppen erzielte der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art in dieser Zeitspanne die größte Umsatzzunahme (+ 14 %). Im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen und im Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen betrugen die Umsatzzunahmen je 12 %. In den übrigen Wirtschaftsgruppen stiegen die Umsätze zwischen 5 und 11 %.

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage  
Veränderung in %

Tage	März 66	März 65	März 66 gegenüber	Jan./März 66
	Febr. 66	Febr. 65	März 65	Jan./März 65
Kalendertage	+ 10,7	+ 10,7	-	-
Verkaufstage	- 12,5	+ 12,5	-	-

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung
	(Eh.m. = Einzelhandel mit)
43 0 (ohne 43 04) 43 00 0	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)</u> dar.mit: Waren versch.Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel dar. Warenhausunternehmen davon die Warengruppe: Nahrungs- und Genußmittel Bekleidung, Wäsche, Schuhe Hausrat und Wohnbedarf Sonstige Waren und übriger Umsatz Versandhandelsunternehmen
43 1 (zuzügl. 43 04) 43 10 0 (zuzügl. 43 04)	<u>Eh.m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren 1)</u> dar.mit: versch.Nahrungs- und Genußmitteln 1) und Gemischtwaren (ohne Reformwaren) dar. Konsumgenossenschaften 2)
43 10 5	Reformwaren
43 14 0	Gemüse und Obst
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen
43 14 4	Süßwaren
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln
43 16 0	Wein und Spirituosen
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken
43 19 0	Tabakwaren
43 2	<u>Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen</u> dar.mit:
43 20 0	Textilwaren verschiedener Art 1) dar. Versandhandelsunternehmen
43 21 0	Meterware
43 22 0	Oberbekleidung 1)
43 22 4	Herrenoberbekleidung
43 22 7	Damenoberbekleidung
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren
43 23 2	Haushaltswäsche
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u.ä.
43 26 0	Teppichen und Gardinen
43 26 5	Bettwaren
43 27 0	Sport- und Campingartikeln
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren dar. Versandhandelsunternehmen
43 3	<u>Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf</u> dar.mit:
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren 1)
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen
43 30 4	Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen
43 33 0	Haushaltskeramik und -glaswaren
43 36 0	Möbeln

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) und sonstige Verbraucherorganisationen.

im Einzelhandel

Veränderung der Umsatzwerte in %					Nummer der Systematik
zu jeweiligen Preisen				zu Preisen von 1962.	
März 66 Febr. 66	März 65 Febr. 65	März 66 gegenüber März 65	Jan./März 66 Jan./März 65	März 66 März 65	
+ 28,5	+ 26,2	+ 17,8	+ 14,3	.	43 0 (ohne 43 04) 43 00 0
+ 28,5	+ 26,2	+ 17,8	+ 14,3	.	
+ 17,8	+ 19,6	+ 14,7	+ 12,6	.	
+ 14,1	+ 8,6	+ 17,4	+ 14,7	.	
+ 16,0	+ 28,4	+ 11,2	+ 10,8	.	
+ 22,7	+ 16,8	+ 17,9	+ 13,8	.	
+ 24,3	+ 15,8	+ 18,2	+ 14,1	.	
+ 82,6	+ 56,8	+ 28,6	+ 21,3	.	
+ 14,1	+ 10,5	+ 10,7	+ 8,1	. . .	43 1 (zuzügl. 43 04) 43 10 0
+ 14,2	+ 10,3	+ 12,2	+ 9,4	. . .	(zuzügl. 43 04) 43 10 0
+ 11,9	+ 11,1	+ 9,8	+ 7,9	.	
+ 15,4	+ 14,7	+ 4,7	+ 4,7	.	43 10 5
+ 14,2	+ 17,8	- 0,8	- 1,3	. . .	43 14 0
+ 16,1	+ 11,8	+ 9,6	+ 6,7	. . .	43 14 1
+ 8,9	+ 7,3	+ 11,0	+ 7,9	.	43 14 2
+ 33,3	+ 19,1	+ 8,4	+ 0,4	. . .	43 14 4
+ 22,7	+ 14,5	+ 2,9	- 1,2	.	43 14 5
+ 10,1	+ 10,0	- 1,1	+ 1,0	.	43 14 9
+ 11,3	+ 8,3	+ 6,2	+ 4,6	.	43 16 0
+ 13,5	+ 1,9	+ 13,2	+ 2,7	.	43 16 5
+ 9,7	+ 9,8	+ 5,2	+ 5,2	. . .	43 19 0
+ 24,7	+ 34,9	+ 11,4	+ 11,5	. . .	43 2
+ 12,9	+ 18,7	+ 8,3	+ 7,4	. . .	43 20 0
+ 53,4	+ 28,4	+ 13,3	+ 5,9	.	
+ 4,8	+ 11,6	+ 5,3	+ 5,3	. . .	43 21 0
+ 48,2	+ 72,1	+ 14,5	+ 15,9	. . .	43 22 0
+ 30,5	+ 49,3	+ 15,2	+ 14,9	. . .	43 22 4
+ 59,6	+ 69,9	+ 15,8	+ 15,2	. . .	43 22 7
+ 16,9	+ 17,0	+ 12,4	+ 9,6	.	43 23 0
- 0,6	+ 10,3	- 2,3	+ 5,3	.	43 23 2
+ 4,6	- 4,0	+ 7,6	+ 3,4	.	43 23 8
+ 25,4	+ 27,5	+ 8,5	+ 8,9	.	43 24
+ 4,9	+ 6,1	+ 9,3	+ 7,4	.	43 26 0
+ 4,0	+ 4,7	+ 5,1	+ 4,1	.	43 26 5
- 4,9	- 15,3	+ 6,3	+ 12,5	.	43 27 0
+ 29,7	+ 61,9	+ 14,0	+ 18,9	. . .	43 28 0
+ 86,5	+ 78,8	- 30,5	- 27,3	.	
+ 21,5	+ 17,4	+ 10,9	+ 9,8	.	43 3
+ 22,9	+ 15,7	+ 10,3	+ 7,2	. . .	43 30 0
+ 18,5	+ 15,3	+ 6,6	+ 6,2	. . .	43 30 2
+ 18,2	+ 9,7	+ 13,4	+ 12,8	. . .	43 30 4
+ 20,7	+ 12,6	+ 15,2	+ 10,2	.	43 33 0
+ 22,3	+ 19,8	+ 11,1	+ 10,8	. . .	43 36 0

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung
	(Eh.m. = Einzelhandel mit)
43 4	<u>Eh.m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren</u> dar.mit:
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a.n.g.)
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten
43 43 5	sonstigen feinmech.u.optischen Erzeugnissen
43 46 0	Uhren und Schmuckwaren
43 48 0	Lederwaren (ohne Schuhe)
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u> dar.mit:
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften
43 54 5	dar. Versandhandelsunternehmen sonstigen Zeitschriften und Zeitungen
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen</u> dar.(mit):
43 60 0	Apotheken
43 60 4	Drogerien
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u> dar.mit:
43 70 0	Brennstoffen
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen)
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u> dar.mit:
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln
43 86 0	Nähmaschinen
43 89 0	Landmaschinen
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u> dar.mit:
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln
43 90 5	Blumen und Pflanzen
43 93 0	Lacken und Farben
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä.
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u> davon (jeweils einschließlich der entsprechenden Umsätze der Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0): Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln u. Gemischtwaren Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen Eh.m. Hausrat und Wohnbedarf Übriger Einzelhandel
	<u>Einzelhandel ohne Warenhaus- u.Versandhandelsunternehmen 3)</u>

3) Versandhandelsunternehmen aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 20 0, 43 28 0 und 43 54 0.



im Einzelhandel

Veränderung der Umsatzwerte in %					Nummer der Systematik
zu jeweiligen Preisen				zu Preisen von 1962	
März 66	März 65	März 66 gegenüber März 65	Jan./März 66	März 66	
Febr. 66	Febr. 65		Jan./März 65	März 65	
+ 15,4	+ 11,7	+ 10,7	+ 8,9	.	43 4
+ 11,4	+ 9,8	+ 7,3	+ 8,1	.	43 40 0
+ 5,2	- 0,2	+ 9,2	+ 6,7	.	43 40 4
+ 18,9	+ 20,5	+ 5,2	+ 7,6	.	43 43 0
+ 14,0	+ 12,4	+ 10,7	+ 8,1	.	43 43 5
+ 28,9	+ 23,0	+ 14,7	+ 11,9	.	43 46 0
+ 39,7	+ 40,9	+ 12,7	+ 9,3	.	43 48 0
+ 7,1	+ 4,8	+ 16,1	+ 13,6	.	43 49
+ 12,9	+ 7,3	+ 8,6	+ 7,2	.	43 5
+ 13,8	+ 13,1	+ 4,4	+ 5,8	.	43 50 0
+ 12,5	- 1,5	+ 14,8	+ 8,0	.	43 54 0
- 8,2	- 26,0	+ 21,9	+ 9,4	.	
+ 10,6	+ 13,3	+ 7,8	+ 10,3	.	43 54 5
+ 8,8	+ 10,5	+ 8,5	+ 10,9	.	43 6
+ 4,8	+ 7,4	+ 10,8	+ 14,2	.	43 60 0
+ 13,9	+ 12,4	+ 4,3	+ 4,9	.	43 60 4
+ 22,0	+ 37,8	+ 11,4	+ 13,9	.	43 67 0
+ 16,5	+ 15,8	+ 3,7	+ 4,4	.	43 67 5
+ 2,8	- 0,6	- 1,1	+ 7,1	.	43 7
- 0,9	- 1,9	- 5,6	+ 4,9	.	43 70 0
+ 33,3	+ 13,6	+ 39,8	+ 29,1	.	43 75 0
+ 45,6	+ 35,3	+ 15,3	+ 11,5	.	43 8
+ 49,3	+ 37,0	+ 16,6	+ 12,1	.	43 80 0
+ 42,4	+ 23,4	+ 14,1	+ 8,2	.	43 80 4
+ 40,6	+ 57,6	+ 9,2	+ 10,8	.	43 80 7
+ 20,4	+ 13,6	+ 11,0	+ 9,4	.	43 83 0
+ 11,6	+ 7,6	+ 6,2	+ 9,3	.	43 86 0
+ 41,5	+ 37,7	+ 11,4	+ 9,9	.	43 89 0
+ 40,0	+ 37,8	+ 8,3	+ 6,4	.	43 9
+ 60,4	+ 49,7	+ 12,0	+ 7,8	.	43 90 0
+ 18,7	+ 24,7	- 1,6	+ 0,6	.	43 90 5
+ 66,7	+ 51,6	+ 20,6	+ 14,2	.	43 93 0
+ 36,0	+ 37,4	+ 9,2	+ 8,4	.	43 93 5
+ 21,0	+ 19,0	+ 11,8	+ 10,0	.	43
+ 14,0	+ 10,4	+ 11,2	+ 8,6	.	
+ 26,4	+ 35,9	+ 12,9	+ 12,4	.	
+ 25,8	+ 18,1	+ 13,4	+ 10,5	.	
+ 25,4	+ 19,7	+ 11,3	+ 10,1	.	
+ 19,9	+ 18,2	+ 10,9	+ 9,4	.	

### Begriffsbestimmungen

Warenhausunternehmen: Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen:

Als Einbetriebsunternehmen müssen sie mindestens 25 Personen beschäftigen und ihre Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen.

Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Versandhandelsunternehmen: Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Filialunternehmen: Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen ohne Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen sowie ohne Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen.

Sonstige Verbraucherorganisationen: Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z.B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

---

a.n.g. = anderweitig nicht genannt